

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an iads Winkal ausschnoslat, da findat ma Ehring und Strumpfbandln, kloane Papierln, z'sammknittelt odar z'rissn, wo was drasssteht, daß oan d' Röt'n ins Gesicht treibt. Ja, Leutl, so geht's ban Baron Filzberg und ah wo anarst zua; abar halt nur, wann si olli öbnbürti san, koa gemeinar Mensch derf nöt mittoan, weil ar von an raffiniertn Anstand nig vasteht. „Diabar a Sauarei als wiar a Gemeinheit,“ is in Baron sei' Wahlspruch und da Baronin ihr Hausfreund hat döselbi Ansicht. Das macht nig, wann nar oans a Religion hat, und dö Herrschafft'n ham s' meistens, nacha machts koan Schadn. Drum geht ah das freiherrli Paar in d' Schloßkapelln und laßt sie einaschern, das is für dö schon Buaf gnua, an anana kunnt a ganz Jahr in a Aschkistn liegn, so bleibt ar do ollweil vadammt, wann ar nöt nah da Orgl singt. Da Fasching is aus, d' Baronin fahrt af Italien und da Herr Baron af Frankreich; si müaßn si erholn, sagn s', und das geht bößsa, wann s' nöt banand san. Na, viel Glück und a schens Wöda!

Schaun ma gschwind da in dö Kellawohnung awi, wia da da Aschamiricha anschlagt. Mein Gott, dö Luft! Der Gestank! Finstar is 's, ma muaß tappn um d' Türschnalln. Geht schon af. In an Bött, will sagn, an Straohnöst liegt dö alt Muada, da Badar is in Zuchthaus, dö Tochtla schlaft af ana Kistn, sie is grad hoankemma vo da Nachtarbat. Was, in Kostüm? Leider! Da kimmt da Suh'n, reißt d' Tür af, sturmt eini.